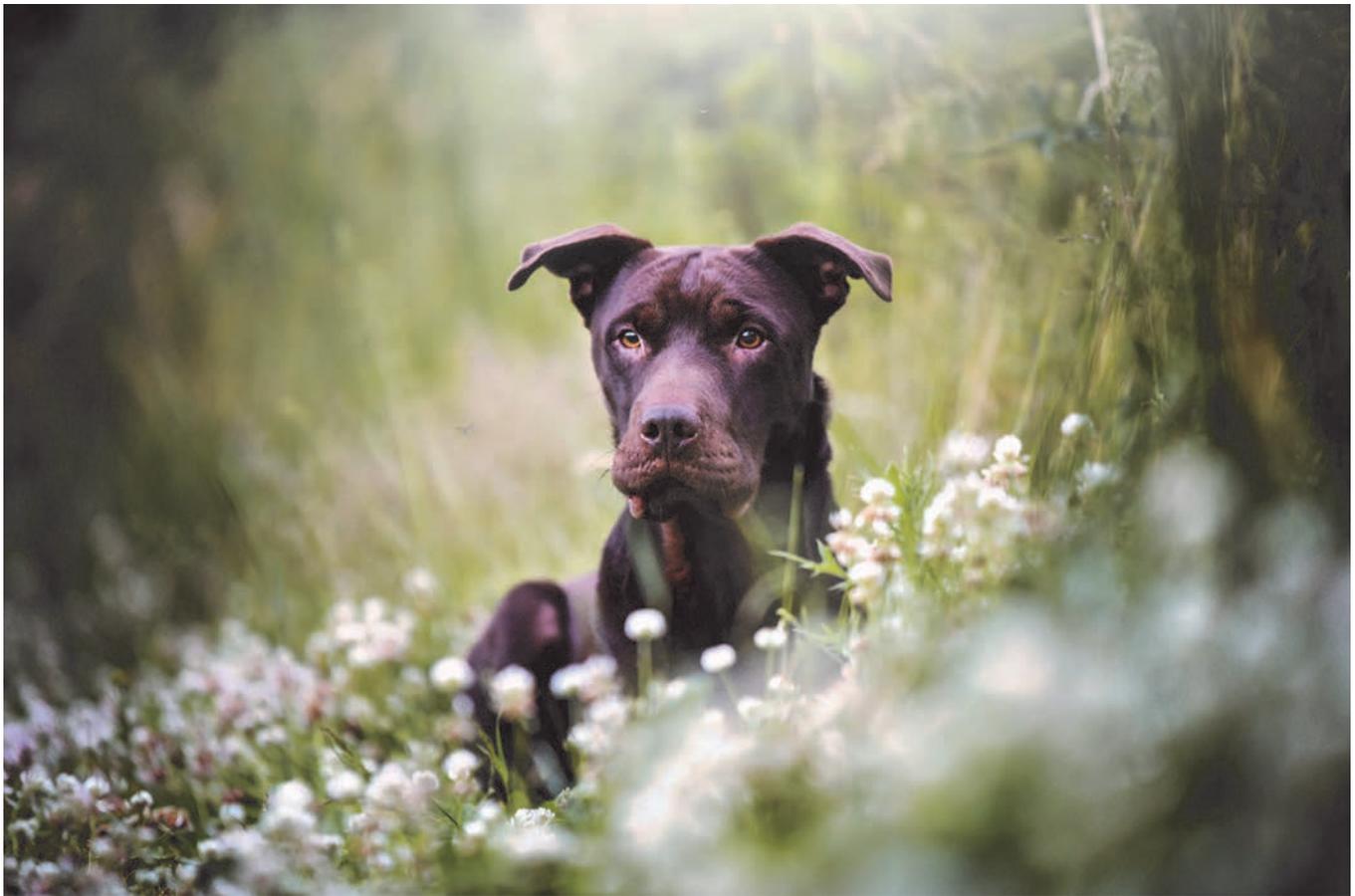


---

# HUNDE-ZEITUNG

---

des Vereins Internationaler Hundefreunde e.V.



Ausbildung zum „Gesellschaftsfähigen Hund“

Übungsgelände: Bataverstr. 190, 41462 Neuss

[www.vih-neuss.de](http://www.vih-neuss.de)



[www.vih-neuss.de](http://www.vih-neuss.de)

# KluGe Tiernahrung



Inh.: Kluth & Gerhards GbR  
METZGEREI FÜR HUNDE-FRISCHFUTTER

QUALITÄT UND FRISCHE SIND UNSERE STÄRKE



## Öffnungszeiten:

Montags: geschlossen  
Di. & Mi.: 10 – 16 Uhr  
Do. & Fr.: 10 – 18 Uhr  
Samstags: 10 – 14 Uhr

Nixhütterweg 112 • 41466 Neuss • Tel.: 02131 / 46 39 34 • [post@barf-meiritz.de](mailto:post@barf-meiritz.de)

[WWW.BARF-MEIRITZ.DE](http://WWW.BARF-MEIRITZ.DE)

Überall  
dort, wo Sie  
uns brauchen.



Volksbank  
Meerbusch eG  
[www.volksbank-meerbusch.de](http://www.volksbank-meerbusch.de)

Ein Leben lang

1884

SEIT

# Inhaltsverzeichnis

Ihr Hund muss mehr ausgelastet werden! oder...	4
Buchtipps	6
Alles kommt immer so plötzlich!	7
Team Heike und Jodie	8
Fährten Sport mit deinem Hund	9
Meine beiden Hunde und erste Begegnungen...	10
Schnauzentrip	12
Sylvias Ausflüge	12
Buchstabensalat	13
Hundegraden Hof Diggersworld	14
Der Pü-Test - Dirty Dog Doormat von Wolters	15
Tiergestützte Therapie in der Palliativmedizin	16
Tierheiltherapie in NRW	18
Beschäftigung und Erinnerung	19
Das Luxustier	20
Gassi gehen in Düsseldorf und Umgebung	21
Train the Trainer	22
Rezept	23
Seminare und Workshops	24
Welpengarten	24
Der VIH und die Trainer bieten an	25
Unser Vorstand	26
Termine 2019	26
Unsere Trainer	27
Aufnahmeantrag	28
So findet man den VIH	31

Annahmeschluss (Berichte und Anzeigen) für die nächste Ausgabe:  
**10. Dezember 2019**

## Impressum

Herausgeber, Geschäftsstelle  
und Verlagsanschrift:

Angela Schrepper-Müller, Budericher Weg 18, 47807 Krefeld  
Telefon: 0 21 51 - 30 05 84, Mobil: 01 72 - 74 93 444

Redaktion:

Corinna Ellerbeck, Gaby Schwarze  
Kontakt: vih-redaktion@mail.de

Erscheinung und Auflage:

4 x im Jahr - 500 Stück

Format und Druck:

DIN A4 Hochformat, Offset, 4c Euroskala

Inhalt:

Für gestellte Manuskripte, Bilder und sonstige Unterlagen wird keine Gewähr übernommen - ebenso für die damit evtl. einzuhaltenden Bestimmungen von Urheber und Nutzungsrechtbestimmungen. Nachdruck, Vervielfältigungen und elektronische Speicherung, auch auszugsweise, sind nur mit schriftlicher Genehmigung des Herausgebers gestattet. Die Artikel und Berichte geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Die Redaktion behält sich vor, eingesandte Manuskripte zu ändern. Für Veröffentlichung wird keine Gewähr übernommen.

Verteilung:

Kostenlose Verteilung durch den Verein internationaler Hundefreunde e.V.  
Es besteht kein Rechtsanspruch auf Belieferung.

Titelbild: FairyLusion - Jessica Görgens-Rieder

# „Ihr Hund muss mehr ausgelastet werden.“

## oder „Hund sein bedeutet genüssliches Nichtstun.“?



An einem Samstag im Juli nahm ich an einem Tagesseminar teil zum Thema Auslastung - Beschäftigung - Nichtstun. Sechs Stunden referierten der Verhaltensbiologe und Privatdozent für Zoologie Dr. Udo Ganslosser und der Rasse-Spezialist und Hundetrainer Gerd Leder rund

um dieses Thema. Den gesamten Inhalt zusammengefasst hier wiederzugeben, ist gar nicht möglich (und wäre auch langweilig). Deshalb beschränke ich mich darauf, ein paar (aus meiner Sicht wesentliche und hoffentlich für euch interessante) Aspekte aufzugreifen.

Der Begriff **Auslastung** stammt ursprünglich aus der Betriebswirtschaft. Eine angeschaffte Maschine „soll sich lohnen“. Übertragen auf die Hundehaltung würde das bedeuten, je teurer der Hund, um so mehr muss er leisten. Aber auch: bei Überanspruchung oder zu langer Belastung läuft die Maschine heiß und geht kaputt. Deshalb spricht man besser von tiergerechter oder verhaltensgerechter **Beschäftigung**. Aber wie funktioniert das? Die Beschäftigung des Hundes rein als „funktionelle Substitution des Jagdverhaltens und Nahrungsmittelerwerbs“ (dieser Fremdwortbandwurm lässt sich leider nicht sinnvoll anders ausdrücken) zu sehen, ist bei einer so sozial komplexen Tierart viel zu kurz gedacht.

Schaut man sich an, was verwilderte Hunde so den ganzen Tag tun, stellt man fest, dass sie 70% ihrer Zeit mit Nichtstun, aufgeteilt in Schlafen und dösend Rumliegen, verbringen, also fast 17 Stunden. Nur etwa 1,5 bis 2 Stunden nutzen sie zum Nahrungserwerb; dabei handelt es sich meist um Suche und nur selten um aktive oder gar gemeinsame Jagd. Das ist energiesparend und jeder Hund tut es alleine. Treffen mehrere Hunde gemeinsam auf Futter, gibt es meist Streit. Was machen Straßenhunde kooperativ? Sie sichern und verteidigen ihr Revier. Insgesamt entfallen etwa 2,5 Stunden pro Tag auf Sozialverhalten. Fazit: Wer glaubt, zu seinem Hund eine soziale Bindung aufzubauen und Zuneigung zu bekommen, weil

er ihn füttert, liegt völlig falsch. Nur 25 Minuten am Tag beobachtet man bei Straßenhunden heftige temperamentvolle Bewegungen.

Betrachtet man den räumlichen Aspekt, haben diese Hunde ein Gesamtstreifgebiet von 12 bis 15 Quadratkilometern, verbringen aber die Hälfte des Tages in einem Bereich von 2 mal 3 Quadratkilometern ganz gechillt mit Schlendern und Schnuppern und befriedigen dabei ihr großes Informationsbedürfnis. Artgerechte Hundehaltung heißt deshalb auch, dem Hund nicht die Möglichkeit zum Erkunden seines Umfeldes zu nehmen, Schnüffeln, Scharren, Trödeln nicht zu verbieten.

Als beste artgerechte Hundehaltung ergibt sich daraus also, den Hund beim ruhigen Spaziergang schnuppern lassen, ihn zweimal am Tag mit dem Nachbarhund streiten lassen und den Rest des Tages darf er schlafen und dösen, sagt Udo Ganslosser.

Nun gehören viele unserer heute in Familien lebenden Hunde aber zu Rassen, die als Arbeitshunde gezüchtet wurden. Sie haben ein höheres Energielevel als die verwilderten Hunde. Deshalb sollten wir ihnen rasse- und typentsprechende Beschäftigung anbieten, sagt Gerd Leder.

Kritisch betrachtet er dabei die Auslastung über das **Spiel**. Spiel beinhaltet Lernen, das wiederum ist abhängig von Entwicklungsstufen, also muss die Beschäftigung angepasst sein an die Entwicklungsstufe, auf der sich der Hund befindet. Welpen lernen im körperlichen Spiel mit dem Menschen, was erlaubt ist und was gut tut. Bällchenspielen und -werfen ist für die meisten Hunde kein Spiel; es dient bei Arbeitshunden als Belohnung, ist aber oft eher Sucht als Spiel und lässt sich dann weder vom Hund noch vom Halter kontrollieren oder abbrechen. Wenn ihr wissen wollt, ob euer Hund noch spielt oder schon süchtig ist, spielt mal auf einem Dach; wenn er runter springt, war es Sucht, sagt Gerd Leder

**Arbeit** als Beschäftigung macht Sinn. Was der jeweilige Hund dabei tut, ist entweder genetisch bedingt und angeboren oder angelernt. In den allermeisten Fällen geschieht es ruhig, entspannt und unspektakulär wie beim Hütehund eines Schäfers, weder Hund noch Schafe haben Stress. Beim Hundesport oder gar beim Wettkampf ist dagegen oft Aufregung und Nervosität dabei,

manchmal gar Überforderung und schlimmstenfalls Ausbeutung. In den Bereich Arbeit zählt vieles, was wir mit unseren Familienhunden heute zur Beschäftigung machen: Nasenarbeit, Zugarbeit, jagdliche Ausbildung, Apportieren, Agility, Obedience, Dogdance, Schutzhundesport, Therapie- und Rettungshunde. Man kann den Hund mitnehmen beim Fahrradfahren, Wandern (warum nicht mal mit Packtaschen?) und Reiten. Man kann mal „anders Füttern“ oder „Intelligenzspielzeug“ nutzen. Man kann Spaziergänge machen in wechselnder Umgebung, in schwierigem Gelände, mit Artgenossen. Man kann ganz Vieles tun, es muss nur zu einem selbst passen und zum Hund.

Warum aber reagieren Hunde so unterschiedlich auf Beschäftigungsangebote? Der eine Hund scheint völlig durchzudrehen und fordert hektisch nach immer mehr und immer wieder, der andere ist kaum zu motivieren. Es gibt tatsächlich zwei verschiedene neurologisch begründete Persönlichkeitstypen.



Fotos: Vera Taffanek

**Typ A** hat im Ruhezustand einen erhöhten Stresshormon-Spiegel, dadurch ist sein Körper ständig auf Kampf und Flucht eingestellt, beim kleinsten Außenreiz spurtet er los. Bei ihm ist der Weg das Ziel und er ist überzeugt: „Sobald ich loslaufe, komme ich ans Ziel“. Klappt das allerdings nicht, ist er schnell frustriert und dieser Frust schlägt leicht in Aggression um. Die Hunde sind nur zufrieden, solange ihr Hormonlevel hoch ist und es auch bleibt; sie motivieren sich ständig selbst zu neuen Aktionen. Jeder kennt wohl den auf einem Turnier hechelnden, dauerbellenden Malinois, der vor lauter Aufregung sogar nach seinem Herrchen schnappt oder den Ball-Junkie, der erst aufhört, dem Ball hinterher zu hetzen, wenn er zusammenbricht. Diesem Typ Hund sollte man schon ab der 5. Lebenswoche beibringen, dass man nicht mit dem Kopf durch die Wand kann. Er muss lernen, seinen Frust auszuhalten bzw. zu bewältigen. Bälle, Apportel, Reizangel machen diese Hunde schnell süchtig, deshalb sollten sie anfangs gar nicht, später nur ganz kontrolliert, eingesetzt werden. Es helfen Rituale zum Beginnen und Beenden der Beschäftigung.

Bei **Typ B** ist der Hormon-Level im Ruhezustand erniedrigt. Sie leben nach dem Motto „Wer nichts wagt, überlebt“. Sie betrachten vieles lieber aus der Entfernung und nehmen sich in für sie unklaren Situationen erstmal zurück. Entstanden sind solche Rassen in gefährlichen und schwer planbaren Umgebungen. Nordische und Herdenschutzhunde zählen hierzu. Ihr Körper schüttet Glückshormone erst aus, wenn sie ihr Ziel erreicht haben. Wenn der Husky den Schlitten nachhause gezogen hat oder der Herdenschutzhund die Herde zusammen getrieben hat, sind sie zufrieden und glücklich. Warum sollten sie sich sofort in die nächste Aufgabe stürzen? Erreichen sie ihr Ziel nicht, können sie allerdings Depressionen und Ängste entwickeln. Ihre Aggression ist eher defensiv, sie verteidigen ihr Territorium. Diese Hunde brauchen vom Hundeführer viel Zwischenmotivation, weil sie schneller den Glauben daran verlieren, ihr Ziel zu erreichen. Den Menschen fallen die seelischen Probleme dieser Hunde selten auf; sie leiden meist still.

Egal ob aktiver Wirbelwind oder bedächtige Schlaftablette, Erfolgserlebnisse führen zu mehr Selbstsicherheit und weniger Angst. Vor allem im ersten Lebensjahr sollte bei der Beschäftigung des Hundes oder mit dem Hund auf die angeborene Veranlagung geachtet werden.

Statistisch gesehen gehören von den Tierschutzhunden, die aus dem Ausland kommen, 70% zu Typ B, bei Hunden aus dem deutschen Tierschutz halten sich beide Typen die Waage und Hunde, die nicht aus dem Tierschutz kommen, aber Probleme zeigen, gehören zu 70% zu Typ A.

Die richtige „Auslastung“ für den Hund gelingt, wenn der Halter die Balance schafft zwischen ganz viel Nichtstun und wenigen, dann aber sinnvollen Tätigkeiten.

Vera Taffanek



# Buchtipp

## Beziehung - Erziehung - Bindung

Wie Hunde sich an unserer  
Seite entfalten können

Kosmos

Die Autoren Kate Kitchenham sowie Udo Gansloßer gehören in die Riege der wichtigsten Referenten, wenn es um die Verhaltensforschung von Hunden geht. In ihrem Buch „Beziehung - Erziehung - Bindung“ berufen sie sich auf interessante Forschungsreihen und geben uns Einblicke in die Entwicklungs- und Neuropsychologie des Hundes.

Ganz zu Beginn wird erst einmal erläutert, warum Hund nicht gleich Wolf ist, wie sich ihr Verhaltensweisen unterscheiden und warum eigentlich der Hund der „Meister der Verhaltensforschung“ ist.

Das Buch beinhaltet einiges an Wissen, das sogar alte Hasen noch überraschen kann. Immer wird der Bezug zur Praxis hergestellt und anhand vieler Fallbeispiele möchte das Buch den Leser zu einer festen Bindung mit seinem Hund begleiten.

Hier ein paar Themen, die ausführlich betrachtet werden:

Die ersten Wochen des Welpen, die Prägezeit, werden dargestellt, die Vererbung von Persönlichkeit und die verschiedenen Persönlichkeitstypen.

Ebenfalls wichtig für die Bindung ist das Spiel (zwischen Hunden und zwischen Hund und Mensch). Vieles wird durch Spiel gelernt und die Persönlichkeit des Hundes wird geprägt.

Über „Beziehungen“ gibt es auch eine Menge zu lernen und die Vorstellung über Dominanz wird bei manchen bestimmt etwas zurechtgerückt.



Zu allen Themen liefern Versuchsreihen und Beobachtungen aufschlussreiche Ergebnisse.

Kate Kitchenham und Udo Gansloßer räumen ebenfalls mit vielen Mythen und Vorurteilen auf. Sollen wir den Hund nun ignorieren, wenn er Angst hat oder gar beim begrüßen, oder wie können wir es besser machen?

Gut gefallen hat mir ebenfalls, dass nicht nur wir den Hund vermenschlichen, sondern er uns ebenso „verhundlicht“ - also.. läuft! ;-)

„Beziehung - Erziehung - Bindung“ unterscheidet sich durch die Herangehensweise an das Thema Beziehung, Erziehung und Bindung sehr von anderen Ratgebern. Trotz viel Theorie ist das Buch gut zu lesen und wirklich sehr interessant für Laien und Profis.

Da das Buch bereits mit dem Welpenalter startet ist es natürlich auch für frisch gebackene Hundeltern zu empfehlen.

Corinna mit Pü Henry

# Alles kommt immer so plötzlich!

Von Katrin Haas

Ja, dazu gehören auch Ostern, Silvester und Weihnachten, aber davon soll hier einmal nicht die Rede sein.

Es beschleicht einen nämlich auch der Eindruck, dass dies auch für verschiedene und eigentlich vorhersehbare Lebenssituationen gilt. Das Thema Haustier steht bei vielen Familien irgendwann mal an. Die Kinder sehen im Freundes- und/oder Verwandtenkreis, dass dort ein oder mehrere Haustiere leben. Sei es Hund, Katze oder auch Kaninchen und Co.

Im besten Fall wird dann im Vorfeld vernünftig abgeklöpft, ob und welches Tier passt. Das ist löblich und sollte eigentlich auch selbstverständlich sein. Natürlich erreichen uns auch immer mal wieder Anfragen, ob wir Hund, Katze oder Kleintier aufnehmen könnten, obwohl der ach so gewünschte Vierbeiner erst wenige Tage oder Wochen in der Familie lebt und es auf einmal doch nicht mehr passt. Allergie, Platz- oder Zeitmangel, sowie mangelndes Interesse sind hier die zu nennenden Hauptgründe.

Was aber immer wieder für großes Erstaunen sorgt, sind die Gründe, weshalb ein Tier nach Jahren plötzlich und dann auch am besten innerhalb von Stunden im Tierheim abgegeben werden soll. Da hat das Kind (vorhersehbar) die Schule beendet und fängt (ebenso vorhersehbar) eine Ausbildung oder ein Studium an. Der Hund kann von einem Tag auf den anderen nicht mehr Gassi geführt werden, die Katzen oder Kleintiere sind zu lange alleine. Alles weil nun sämtliche Familienmitglieder lange außer Haus sind.

Ich verstehe es nicht! Es bedarf doch keiner großen mathematischen Kenntnisse, um sich ausrechnen zu können, dass das Tier, welches angeschafft wurde, als das jüngste Kind 10 Jahre alt war, dann beim Ausbildungs- oder Studienbeginn maximal 8 Jahre alt ist. Tiere werden aber nun mal älter, 15- 20 Jahre sind da keine Seltenheit! Dann ist das Geschrei groß. Leider wird aber häufig nicht im Vorfeld nach Lösungen gesucht, sondern das acht Jahre lang gehütete und gepün-

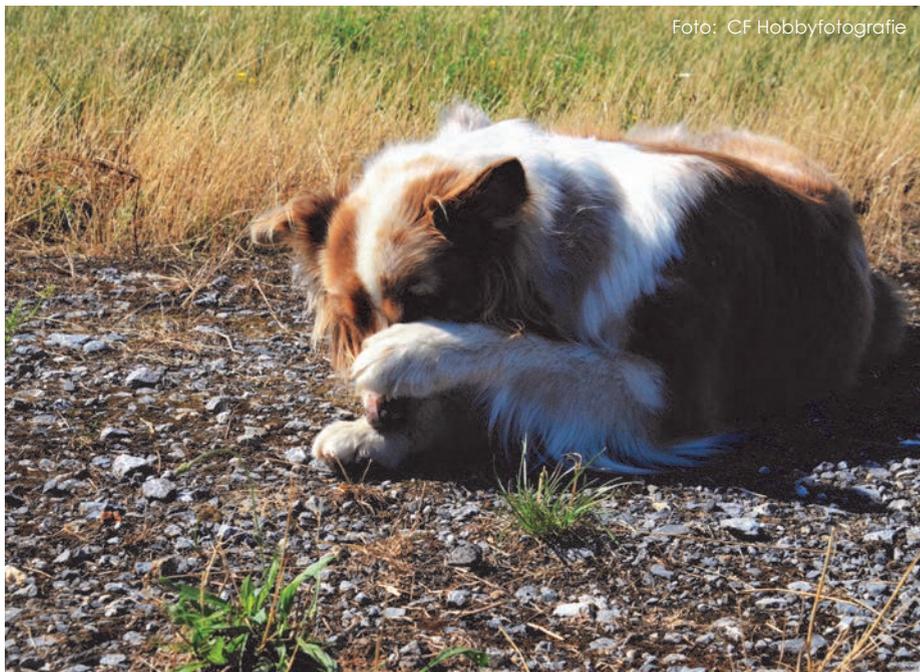


Foto: CF Hobbyfotografie

gelte Haustier muss weg. Ganz getreu dem Motto:

„Der Mohr hat seine Schuldigkeit getan, der Mohr kann gehen!“

Ich frage mich dann immer, welche Werte und Moralvorstellungen die Eltern der nachfolgenden Generation vermitteln und ob diese dann, wenn sie selbst einmal Kinder haben, auch so handeln? Wundern würde es mich jedenfalls nicht!

**Futterliebe**  
Einfach gesund füttern  
Necklenbroicherstr. 74  
40667 Meerbusch-Büderich  
[www.futterliebe.shop](http://www.futterliebe.shop)

Natürlich, gesund, artgerecht für Hund und Katz!

Futter - Leckerli - BARF  
Kaukram - Halsbänder  
Geschirre - Leinen  
Schlafplätze - Spielzeug  
und was Hund & Katz eben noch so braucht.

**Herbstspecial:**  
**10% Rabatt**  
auf Bekleidung, Halsbänder, Geschirre und Leinen der Fa. Wolters.  
Gültig bis 31.10.2019 gegen Vorlage dieses Coupons



Foto: Massimiliano Milan

## Team Heike und Jodie

Wir sind das Team Heike Milan und Jodie. Sie ist ein Glatthaar-Foxterrier-Kleiner-Münsterländer-Labrador-Mix und hat von allen etwas in sich. Sie ist Spurensucherin wie ein Fox-Terrier, jagt auf Vorstehweise wie ein Münsterländer, lässt sogar den Spurlaut hören und frisst wie ein Labrador.

Wir kamen in die Junghundegruppe im Sommer 2015. Zu jeder Zeit gibt es ein offenes Ohr und Hilfestellung von allen Trainern. Herzlichen Dank an dieser Stelle. Jodie kommt aus einem Wurf mit zwei Geschwistern. Sie war etwas schüchtern, aber auch neugierig. So kam der Schwarzkopf zu uns. Mittlerweile ist Jodie 4 Jahre alt.

Jodie ist nach Terrier-Manier ausgesprochen lebhaft. Viele von euch kennen ihre Art der Begrüßung. Sie wirft sich mit der Schulter auf den Boden und streckt ihr Hinterteil in die Höhe. So holt sie sich gern Streicheleinheiten

auf dem Hundeplatz. Jodie zeigt ein ausgeprägtes Jagdverhalten. Sie braucht viel Beschäftigung. Es fällt ihr immer noch schwer, länger an einem Platz zu sitzen oder liegen. Die Welt hat so viel Ablenkung zu bieten.

Als absoluter Stockjunkie ist sie auch bekannt. Wirf einen Stock und es gibt kein Ende. Wenn es kein Holz ist, dann bringt sie Zapfen, Blätter oder Grashalme. Sind wir nicht zum Spiel bereit, dann eben Fremde. Wir haben das gut im Griff, dank Sylvias Tipp, im nötigen Fall einen Maulkorb zu nutzen, um Jodie am Aufheben eines Holzes oder Ähnlichem zu hindern. Sie hat das Prinzip schnell verstanden und wir benötigen den Maulkorb fast nicht mehr.

Trotz ihres hibbeligen Terrierwesens haben wir den Führerschein im Oktober 2017 bestanden. An diesem Tag war ich so unglaublich stolz auf meinen Schwarzkopf und ebenso erleichtert.

Wir sind begeisterte Cross-Dogger gewesen. Wir nehmen immer wieder an der „Bunten Stunde“ bei Andrea teil. Seit einigen Wochen gehen wir zur Förderung unserer Kommunikation und der gegenseitigen Aufmerksamkeit zum Longieren bei Angie. Wir machen vorzeigbare Fortschritte. Ganz neu haben wir für uns Hoopers bei Andrea entdeckt. Hier lernt Jodie, besser auf meine eindeutigen ruhigen Zeichen zu achten.

Für mich ist Jodie zu meinem eher zurückhaltenden Wesen genau die Herausforderung, die ich benötige. Ich habe gelernt, mehr aus mir herauszugehen und mich deutlicher verständlich zu machen. Ihr freundliches Wesen, ihre feste Bindung und ihr gutes soziales Verhalten liebe ich besonders. Inzwischen ist Jodie aufmerksamer und zeigt Gelerntes gern. Mit viel Geduld und ruhiger Energie meistern wir die Aufgaben, die sich stellen.

Eure Heike mit Jodie

**SteuDeu**  
LOHNSTEUERHILFEVEREIN e.V.

**Wir erstellen Ihre  
Einkommensteuererklärung**

**Katja Fleer**  
Beratungsstellenleiterin

**SteuDeu – Steuerhilfe Deutschland**  
Lohnsteuerhilfsverein e. V.  
Düsseldorfer Str. 81 a  
40667 Meerbusch

Tel. 0 21 32/6 73 37 99  
Fax 0 32 12/1 01 99 34  
kontakt@steudeu.de  
www.steudeu.de  
Nach DIN 77700 vollzertifiziert.

**Beratung im Rahmen einer Mitgliedschaft nach § 4 Nr. 11 StBerG.**



Foto: Gaby Schwarze

## Fährtenport mit deinem Hund

### .....immer der Nase nach

Im Fährtenport werden Gegenstände auf der Fährte, mit der Nase ganz nah am Boden, gesucht. Auf der Suche nach dem ausgelegtem Gegenstand, versucht der Hund über eingetretene Bodenbeschädigungen genau der Spur der Fährte nachzugehen und immer der Nase nach ans Ziel zu kommen.

Bei dieser Hundesportart werden keine großen Anforderungen an die Muskel oder Knochenkraft des Hundes gestellt, dadurch ist es eigentlich ein Sport für Jederhund mit Jedermensch.

Du brauchst nicht viel, um mit der Fährtenuche zu beginnen:

- eine Schleppeine von ca. 7 bis 10 Meter
- ein geeignetes Hundegeschirr
- ganz besondere Leckerchen und einen fährtegeeigneten Untergrund.

Ein geeigneter Boden ist z.B. eine große Wiese, die nicht unbedingt von vielen anderen Hunden betreten wird. Denn um so weniger Ablenkung, desto grösser die Erfolgchancen, dass der Vierbeiner nicht zu sehr abgelenkt wird und auf der Fährte bleibt. Vor allem für Anfänger wird es schwierig, der Spur zu folgen, wenn sie von vielen interessanten anderen Düften gekreuzt wird.

Ganz besondere Leckerlies sind gerade am Anfang genauso wichtig, wie ein zur Fährtenarbeit hungriger Hund. Logischerweise ist dieser motivierter, als ein vollkommen satter und träger Hund und wenn es dann noch etwas ist, was man sonst nie dabei hat ... das kann ganz großes Kino werden.

Doch wie läuft nun die Fährtenarbeit genau ab? Da ich selber mit Max nur laienhafte und kurze Fährten mache (Just for fun), beschreibe ich hier unseren eigenen Ablauf. Wer diesen Sport ernsthaft korrekt ausführen möchte, sollte nun weiterblättern und sich bei einem Fährtentrainer beraten lassen.

Ich suche mir ein eher geruchsarmes Umfeld und Max bekommt am Startpunkt ein „Platz und Bleib“. Dann entferne ich mich mit festen Fußabdrücken ca. 5-10 Meter von ihm weg. Bei jedem Fußabdruck lege ich ein Mini Leckerchen hin (Ja, Max darf am Anfang genau sehen, was ich mache.).

Dann nehme ich das Ende der Schleppe in die Hand und gebe ihm ein Kommando zum Suchen. Automatisch grast er alle Fußabdrücke (Leckerchen ab) und beim letzten bekommt er ein dickes Lob. Beim nächsten Mal erhöhe ich den Schwierigkeitsgrad (größere Abstände der Leckerlies und auch mal einen Winkel laufen).

Es ist toll zu sehen, wie er der Spur mit der Nase folgt und in unserer letzten Fährte mache ich es so, dass er das Auslegen der Spur vorher nicht sieht und ihn am Ende eine ganz besondere Belohnung (z.B. ein Kauknochen) erwartet.

Das ganze ist natürlich nicht mit richtiger Fährtenarbeit zu vergleichen, aber manchmal reichen auch einfache Dinge, um Zwei- und Vierbeiner glücklich zu machen. Max und ich sind in sowas immer ein tolles Team und das ist mir bei allen gemeinsamen Aktivitäten das allerwichtigste.

Viele Arten von Teamarbeit werden auch auf dem Platz angeboten, diese Angebote findet ihr immer unter Seminare und Workshops und auch unter den weiteren Trainerangeboten.

Aber egal, was ihr macht, stellt immer den Spaß und die Freude vor den Erfolg und lacht einfach auch mal über misslungene Übungen oder euren Hund, der heute gar nicht verstehen möchte, was ihr von ihm wollt.

Gaby und Max

# Meine beiden Hunde (Kiara und Tori) und erste Begegnungen mit Mila (mein erstes Enkelkind)

Ich hatte schon eine Weile Zeit, mir zu überlegen, wie ich Kind und Hunde so zusammenbringe. Denn, dass ich sie früh zusammenbringen musste, war mir klar.

Wenn man, so wie ich, zwei relativ große Hunde sein Eigen nennt, dann kommt es unweigerlich auch zu Stimmen, wie: Herrje, dann musst du die Hunde aber abgeben oder wegsperren, wenn das Kind da ist. Oder alternativ: lass die Hunde bloß nicht an das Kind, die könnten es ja beißen.

Nun habe ich glücklicherweise einen Sohn und eine Schwiegertochter, die zum einen meine Hunde sehr lieben und zum anderen keinerlei Berührungängste mit den Hunden haben, das machte die Sache natürlich einfacher. Trotzdem war es schon ein wenig aufregend, als die beiden Hunde zum ersten Mal auf meine Enkeltochter trafen. Mein Sohn und meine Schwiegertochter kamen zu mir nach Hause mit Mila (meinem Enkelkind) im Maxi Cosy. Ich hatte Tori sicherheits halber an die Leine genommen, weil sie dazu neigt, sehr aufgeregt und unruhig zu sein und ich nicht wollte, dass sie springt. Kiara hatte ich so gelassen, weil ich mir sicher war, dass sie zuerst meinen Sohn begrüßen würde. Gesagt, getan. Kind im Maxi Cosy auf den Boden gestellt, Tori bei mir gehalten, Kiara unter Kontrolle meines Sohnes. Kiara hat kurz am Kind gerochen und sich gleich mal auf den Rücken gelegt. Direkt neben dem am Boden stehenden Kind. Na das war ja einfach.

Dann haben wir Mila auf den Arm genommen, uns hingestellt und den Hunden die Chance gegeben, den Geruch mal aufzunehmen. Beide haben ausgiebig geschnüffelt, an

Händen, an Beinen und – natürlich – auch an der Windel. Nachdem ich sehen konnte, dass Tori nicht zu aufgeregt war, habe ich sie dann auch abgeleint und sie machte das wirklich sehr, sehr vorsichtig. Relativ bald war das Interesse auch nicht mehr sehr groß und die Hunde taten das, was Hunde so tun, wenn sie zu Hause sind, sie legten sich irgendwo hin. Das war einmal die erste Etappe.

Als es dann ein wenig wärmer wurde, trafen wir uns im Garten meines Sohnes zum Grillen. Natürlich kamen die Hunde mit und natürlich war Mila sowieso da. Wir hatten die erste Begrüßung mit Mila auf dem Arm hinter uns gebracht, um die erste Freude der Hunde über meinen Sohn und meine Schwiegertochter abfangen zu können.

Dann aber lief alles ganz ruhig ab. Mila lag auf einer Decke auf der Wiese, einer von uns immer daneben, und Kiara und Tori schauten vorbei. Sehr vorsichtig und immer mit ein wenig Abstand durften beide riechen, sich neben die Decke legen und Mila anschauen. Das machten beide tatsächlich sehr ruhig und gut. Während des Essens saß Mila dann im Hochstuhl, beide Hunde daneben (bei so einem kleinen Kind fällt ja immer mal was runter). Nach dem Essen durften sie dann nochmal an Mila riechen (bei der Gelegenheit wurden dann auch die Hände noch klinisch gereinigt) und damit war auch ein weiteres Treffen sehr ruhig vorbei gegangen.

So ähnlich läuft es immer. Kurz Geruch aufnehmen, eventuell kurz Händchen abschlecken und dann ihrer Wege gehen. Auch wenn Mila krabbeln, halten die beiden schön Abstand. Nur wenn Mila gefüttert wird, dann muss Kiara direkt dabei sein. Man kann ja nicht wissen, ob bei der Flasche auch was für sie abfällt.



Fotos: PhoDOGraphy - Ncz Fotografie

Was nun Mila angeht, sie findet die Hunde toll. Kiara, weil sie ruhig liegen bleibt und sie sie anfassen kann und Tori, weil die oft umher rennt und Mila dann was zu schauen hat. Alles in allem, eine super entspannte Sache.

Nichts destotrotz würde ich Kind und Hund niemals allein zusammen lassen. Eine Aufsicht muss immer dabei sein.

Eure Andrea



## Schon gewusst?

Es gibt verschiedene Studien zu dem Thema „Baby und Hund“. Ein Ergebnis besagt z.B., dass Babys, die mit Hunden zusammenleben, besser vor infektiösen Atemwegserkrankungen während der Kindheit geschützt sind (um ca. 30%); selbst Ohrenentzündungen sollen sogar nur halb so oft auftreten.

Die Darmbakterien Ruminococcus und Oscillospira gelten als verantwortlich für ein niedriges Allergie- und Übergewichtsrisko. Die Bakterien werden in einem höheren Maß bei Kindern festgestellt, die (gerade in den ersten Monaten) mit Hunden zusammenleben. Dieser Effekt wird aber auch festgestellt, wenn der Hund nur während der Schwangerschaft im Haus lebt.

## Hundetraining-Meerbusch

### *Denn ein gut erzogener Hund hat mehr Freiheit*

- Beziehungsaufbau, Orientierungs- und Aufmerksamkeitstraining,
- Hilfe bei Verhaltensauffälligkeiten und Aggressionsverhalten,
- Beschäftigung wie Mantrailing, Hoopers/FunAgi, Crossdogging, Rally Obedience, Spieleabend, Bingo, Krimispaziergang



***Mit Ruhe und Konsequenz zum Ziel.***

***Individuell für jedes Mensch-Hunde-Team.***

***Ich bin gern für euch da!***

***Andrea Winter***

***Mobil: 0171 3059495***

***Mail: [Andrea@hundetraining-meerbusch.com](mailto:Andrea@hundetraining-meerbusch.com)***

***Web: [www.hundetraining-meerbusch.com](http://www.hundetraining-meerbusch.com)***

***Facebook : <https://www.facebook.com/hundetrainingmeerbusch>***





Foto: Sonja Hanstede Fotografie

# Schnauzentrip

von Sylvia Klein

Ich arbeite ehrenamtlich, mit ganzem Herzen, als Trainerin beim VIH-Neuss und hoffe, dass es noch sehr lange so bleiben wird. Doch nun bin ich mit weiterem Einsatz für Schnauzentrip tätig und hier möchte ich euch kurz beschreiben, was ich dort mache und wo ihr mich findet.

Dort arbeite ich die Wanderrouten aus und begleite die Teilnehmer als zertifizierte Trainerin. Meine Zuständigkeit fällt in die Bereiche von sozialem Miteinander von: Mensch/Mensch, Mensch/Hund und natürlich Hund/Hund. Allgemeine Regeln, wie Verhalten bei Unverträglichkeit oder weiteren Hundebegegnungen sind aufgestellt und werden vorab mit der Wandergruppe besprochen. Auf Gruppenspaziergängen sind natürlich auch Jogger, Radfahrer oder Kinder ein Thema, das ich immer gerne vorab bespreche und Fragen beantworte.

*Die Fotografin Sonja Hanstede begleitet verschiedene Veranstaltungen bei Schnauzentrip, u.a. können interessierte Mensch-Hund-Teams am 12.10. ein vergünstigtes Shooting am Wasser dazu buchen.*

Viele Mensch- und Hundeteams treffen das erste Mal zusammen und wenn sich alle in den Verhaltensweisen einig sind, ist vieles einfacher und wir haben alle einen schönen Tag.

Nun warten noch ganz neue Betätigungsfelder, wie z.B. das Hundeschwimmen und andere tolle Sachen, auf mich. Es macht mir wirklich Spaß, mit einem kleinen aber feinen Team ganz tolle Events für euch zu erarbeiten.

Ihr dürft gespannt sein und mich jederzeit ansprechen!

Sylvia und ihre Jungs

## Termine Schnauzentrip mit Sylvia

### 2019

- 29.09. Wanderung „Kleine Schweiz“
- 12.10. Koordination, Bewegung und Spaß im Wasser
- 01.11. Escape: Gefangen auf dem Hundeplatz
- 29.11. Hundehalter-Stammtisch

### 2020

- 04.01. Neujahrsspaziergang
- 24.01. Hundehalter-Stammtisch
- 27.03. Hundehalter-Stammtisch
- 05.04. Führung im Niederrheinischen Freilichtmuseum: Bauernregeln
- 13.04. Oster-Event
- 05.06. Doggy Day im Neanderthal-Museum
- 26.06. Hundehalter-Stammtisch
- 20.09. Koordination, Bewegung und Spaß im Wasser
- 25.09. Hundehalter-Stammtisch
- 27.09. Koordination, Bewegung und Spaß im Wasser
- 04.10. Koordination, Bewegung und Spaß im Wasser
- 11.10. Koordination, Bewegung und Spaß im Wasser
- 27.11. Hundehalter-Stammtisch
- 01.11. Führung im Niederrheinischen Freilichtmuseum: Von Hexen und Heiligen



Foto: Raul Caprini

## Sylvias Ausflüge

20.10.19  
16.11.19  
14.12.19

Der Treffpunkt wird von Sylvia rechtzeitig bekannt gegeben.

# Buchstabensalat

Finde die unterschiedlichen Arten / Modelle der Fütterung!

Alle Modelle / Ernährungsphilosophien außer Trocken, Nass und ABAM gehören übrigens zur Rohfütterung.

RMB - Raw Meaty Bones

ABAM - Abstauber bekommen alles Mögliche



RMB  
Simon

Billinghurst  
Eliassen

Prey  
Trocken

Frankenprey  
Nass

Schultze  
ABAM



## Tierstiftung „Hunde- gnadenhof Diggersworld“

### In Würde alt werden - In Würde sterben

Für das Wohlergehen der Hunde ist Werner ganz alleine zuständig. Lediglich bei der anfallenden Wäsche und Reinigungsarbeiten hat er wochentags eine Hilfe.

In der Nähe von Nürnberg, genauer gesagt Georgensgmünd, führt Werner Schneider einen Hundegnadenhof. In seinem großen Haus und auf einem Grundstück von ca. 6000qm lebt Werner mit seiner Tochter und zur Zeit 27 Hunden. Die Hunde haben das riesige, fest umschlossene Grundstück zum Toben, Spielen oder einfach nur Ausruhen zur Verfügung. Es gibt sogar einen tollen Schwimmteich für die Tiere.

Namensgeber dieser Stiftung war Schäferhund Digger, den Werner Schneider im Jahr 1999 als misshandelten Hofhund freikaufte. Im Jahr 2007 verstarb Digger an Krebs und ohne ihn würde es Diggersworld wahrscheinlich gar nicht geben.

Auf dem Gnadenhof leben kranke, alte oder wie Müll entsorgte Hunde mit Familienanschluss, wo sie ihr weiteres Leben artgerecht bis zum Ende leben können. Gerade diese Hunde erfahren erst jetzt, dass es auch eine Sonnenseite des Lebens gibt. Es sind ganz verschiedene Rassen und Größen. Jeder dieser Hunde hat seine eigene traurige Geschichte und hier angekommen, werden sie ihr weiteres Leben glücklich verbringen.



Um die Gesundheit aller Hunde zu gewährleisten, werden sie 2mal jährlich vom Tierarzt untersucht.

Doch wer mit so vielen Hunden aller Altersklassen lebt, muss auch gehen lassen können. Werner sagt, dass der Tod und der Verlust eines jeden Hundes für ihn und seine Tochter sehr schmerzhaft Erfahrungen sind. Manchmal kommt es sehr überraschend, aber oft auch altersbedingt und dennoch gehört auch das Abschiednehmen zum Leben auf dem Hundegnadenhof dazu.

Ich finde, dass dort Großartiges geleistet wird, aber macht euch selbst ein Bild unter:  
[www.hundegnadenhof.de](http://www.hundegnadenhof.de)

Wenn ihr an mehr interessiert seid, gebt bei Facebook: „Hundegnadenhof Diggersworld“ ein und seht euch u.a. die Fotos und Live-Videos vom Gnadenhof an.

Der Hof und die Versorgung der Tiere werden leider nicht öffentlich gefördert. Da die Unterhaltskosten aber sehr hoch sind, freuen sich Mensch und Tier über jede Unterstützung. Die Bankverbindung, um zu helfen, findet ihr ebenfalls auf der Webseite.

Da Diggersworld auch über einen eigenen Shop verfügt, in dem man die von Werner geschriebenen Bücher und andere tolle Sachen erwerben kann, wäre ein Einkauf (z.B. Weihnachtsgeschenke) auch eine große Hilfe. Die Redaktion hat sich entschlossen, den neuen Hundekalender für 2020 zu erwerben. Diesen werden wir im Vereinshaus zur Ansicht aushängen und im November passend mit einem kleinen Rätsel verlosen.

Gaby und Max

# Der Pü-Test Dirty Dog Doormat von Wolters

Der Herbst naht in großen Schritten und bringt Schmutz und Nässe mit – garantiert. Gerade wir Hundemenschen bekommen das immer sehr deutlich zu spüren. Hunde scheinen den Schmutz magisch anzuziehen und meistens bekommt man den geliebten Vierbeiner nach einem heftigen Regenschauer nicht mal wirklich trocken gerubelt.

Hier zeigt die Dirty Dog Doormat von Wolters, was sie kann. Die Mikrofaserstränge der Schmutzfangmatte saugen Wasser wie ein Schwamm auf und nehmen ebenfalls den Dreck zuverlässig auf – ganz ohne Arbeit, ganz ohne Rubbeln. Die Doormat ist sehr kuschelig und Pü Henry liegt wirklich gerne auf seiner „Wundermatte“. Also... Raus in die Natur, Hund ausgiebig im Schlamm wälzen lassen (ok, nicht unbedingt Henrys liebstes Hobby) und ausgelassen im Regen spielen. Während Hund sich dann zu Hause in die Matte kuschelt, startet die Matte das Reinigungsprogramm und Mensch kann sich in Ruhe um seine eigene „Fellpflege“ kümmern. Was will man mehr.

Die Dirty Dog Doormat hält, was sie verspricht und platziert neben der Haustür, ist es auch vorbei mit den Pfotenabdrücken im Haus. Aber



auch im Auto ist die Doormat ein toller Begleiter. In der Hundebox und auf dem Rücksitz kam sie bei uns schon zum Einsatz und hat uns in den Urlaub begleitet.

Die Dirty Dog Doormat von Wolters nimmt das 7 fache ihres Gewichtes auf, schließt die Nässe ein und trocknet besonders schnell. Einfach ausschütteln und schon ist sie wieder einsatzbereit. Die Matte ist rutschfest, bei 30 Grad waschbar (bitte ohne Weichspüler und nicht in den Trockner geben), in verschiedenen Farben und in folgenden Maßen erhältlich: S 58 x 40 cm, M 78 x 50 cm, L 66 x 90 cm.

Für den Pü und mich ist die Dirty Dog Doormat von Wolters eine klare Kaufempfehlung, nicht nur für die Spaziergänge in der nass-kalten Jahreszeit, auch fürs Auto, Hundebox und -körbchen und als prima Unterlage nach ausgiebiger Hundedusche. Auto und Haus bleiben trocken und sauber und Hund hat eine stylische, kuschelige Hundematte.

Weitere Helferlein für den Herbst findet Ihr unter:

[www.wolters-cat-dog.de](http://www.wolters-cat-dog.de)



Corinna mit Pü Henry



**Klimaneutral**  
Druckprodukt  
ClimatePartner.com/10170-1909-2773





Fotos: Jonas Ziegler

## Tiergestützte Therapie in der Palliativmedizin

In der Palliativmedizin begleitet man Menschen mit lebenslimitierenden Erkrankungen. Nicht die Heilung einer Erkrankung ist das Behandlungsziel, sondern die Linderung belastender Symptome. Einer der wichtigsten Aspekte in der Palliativmedizin ist die Verbesserung/Erhaltung von Lebensqualität. Hier können speziell ausgebildete Therapiebegleithunde mit ihrer ganz besonderen Sensibilität auf verschiedene Arten unterstützen.

Der Kontakt zu den Hunden kann Symptome wie Schmerzen oder Übelkeit reduzieren bzw. in den Hintergrund treten lassen. So formulierte eine Patientin einmal, dass der Hund ihr „Schmerzmittel auf vier Pfoten“ sei. Der Hund bindet die Aufmerksamkeit so stark und hat so einen hohen Aufforderungscharakter, dass alles andere in den Hintergrund rücken kann.

Weiterhin treten verschiedene psychologische Effekte ein. Durch die Tiergestützte Therapie verbessert sich das seelische Wohlbefinden der Patienten. Dies beruht einerseits darauf, dass die Hunde den Patienten so annehmen, wie er ist, ganz unabhängig von möglichen Veränderungen, die im Rahmen der palliativen Erkrankung oder ihrer Therapie entstanden sind. Viele Palliativpatienten schämen sich, bspw. weil sie übel

riechende Wunden haben oder stark an Gewicht verloren haben. Eine Patientin, der im Rahmen eines Mundbodencarcinoms der Unterkiefer entfernt worden war, traute sich nach der OP erstmals wieder in Begleitung eines Therapiebegleithundes aus ihrem Krankenzimmer. Er gab ihr die Kraft und die Sicherheit, die Blicke der anderen Menschen ertragen zu können und ihre Scham zu überwinden. Hunde bewerten und kritisieren nicht, für sie zählt der Mensch.

Zudem nehmen die Hunde emotionale Belastung, Trauer, Ängste sofort wahr. Sie bieten den Menschen Trost und dienen oft als emotionaler „Katalysator“. Das heißt, dass Hunde die Palliativpatienten in einem besonderen Maße dazu bringen, die sie belastenden Emotionen auszudrücken, zu weinen, sich trösten zu lassen, sich an dem Hund festzuhalten und aus der Begegnung Kraft zu schöpfen. Die Therapiebegleithunde entlasten die Menschen, indem sie einen Teil der belastenden Gefühle „übernehmen“ und selbst weitertragen. Andererseits können Hunde eine große Fröhlichkeit und Freude vermitteln. Der Kontakt mit ihnen kann dazu führen, dass die Belastungen der Situation in den Hintergrund rücken. Dies ist gerade bei Palliativpatienten in existenziellen Krisensituationen wichtig. Einige Patienten, die aufgrund der Schwere der Situation vielleicht schon seit Wochen nicht mehr gelächelt haben, „tauen“ im Kontakt mit den Therapiebegleithunden auf und erzählen aus ihrem Leben, lachen und scherzen.

Der Körperkontakt zu einem Hund führt zu einer Entspannungsreaktion. Die Wärme des Hundes zu spüren, sein weiches Fell zu fühlen, sich angenommen und geborgen zu fühlen, führt nachweislich zu positiven körperlichen Veränderungen, beispielsweise zu einer Reduktion von Stresshormonen.

Ein weiterer wichtiger Aspekt in der Arbeit mit Palliativpatienten ist die Möglichkeit der Motivation. Nicht selten führt die Ausweglosigkeit der Situation bei den Betroffenen zu Antriebsverlust, Resignation. Eine Patientin, die schon seit Wochen nicht mehr aufgestanden ist, weil ja sowieso bald alles vorbei sei, wurde durch den Besuch des Therapiebegleithundes motiviert. Beim zweiten Termin saß sie angezogen im Bett und begrüßte mich mit den Worten „Dann will ich dem Hund mal einen kleinen Spaziergang ermöglichen.“. Das Stationspersonal war begeistert. Zudem erfahren Patienten im Kontakt mit den Hunden Selbstwirksamkeit und können sich als nützlich erleben, spüren, wie sie den Hunden eine Freude machen können. Dies ist gerade im palliativen Kontext wichtig, wo Menschen sehr stark mit einem Schwinden ihrer Kräfte konfrontiert sind und oft den zunehmenden Verlust von Fähigkeiten bewältigen müssen.

Palliativpatienten können also im Kontakt mit Therapiebegleithunden eine Symptomlinderung erfahren, ihren Selbstwert stärken, Selbstwirksamkeit erfahren und belastende Gedanken und Emotionen „vergessen“. Diese Effekte bleiben oft auch über den Kontakt hinaus bestehen.

Ewa Hadel



Ewa Hadel's tiergestützte Reise begann 2014 im Zentrum für Palliativmedizin und Kinderschmerztherapie an der Uniklinik in Homburg/Saar. Ihre treuen Golden Retriever Tante Lisbeth und Fräulein Tilda stehen Ihr seitdem zur Seite, um den Patienten auf der Palliativstation etwas Lebensfreude und Sinn zu schenken, sowie deren Schmerzen

und Leid etwas zu lindern. Seit diesem Jahr vervollständigt Waltraud (genannt Trudi) das Team.

Man kann ganz unterschiedliche „Arbeitsweisen“ bei den Hunden erkennen. Während der eine Vierbeiner dem Patienten „Trost spendet“, zeigt ein anderer dem Patienten, dass es sich doch noch lohnen kann, dass beste aus genau diesem Tag zu machen - vielleicht mit einem Spaziergang oder einem Kuschelmarathon.

So können ihre treuen Fellnasen ihr auch zeigen, was der Mensch / Patient gerade braucht und oftmals entwickelt sich eine Sitzung dann ganz anders als geplant. Das setzt viel Verständnis und Vertrauen zwischen dem Therapeuten und den Therapiebegleithunden voraus.

Doch manchmal passiert es auch, dass Tante Lisbeth, Fräulein Tilda und Trudi zu dem Besuch / Angehörigen des Patienten laufen. Verwundert über die Zuwendung (sie sind ja nicht krank), sind sie dankbar dafür, dass ihr Leid erkannt wird. Ewa Hadel beschreibt, dass die Reaktion immer gleich ist. Die Angehörigen schlingen die Arme um den Hund und weinen. Der Hund liegt immer richtig mit seiner Entscheidung. Er erkennt, wer gerade die meiste Hilfe braucht. So werden die Hunde auch bei Familiengesprächen eingesetzt. Sucht jemand aus der Runde Kontakt zum Hund, kann das einerseits entlastend wirken, andererseits kann es ein Signal für den Moderator des Gesprächs sein.

Während unseres Telefonats hat Ewa Hadel Ihre Arbeit und das Zusammenspiel zwischen Mensch und Hund in einer unglaublich mitreißenden und inspirierenden Weise beschrieben. Mit ihrer Arbeit leisten sie und das Team des Zentrum für Palliativmedizin und Kinderschmerztherapie an der Uniklinik in Homburg/Saar großartige „Pionierarbeit“ und es ist mehr als wünschenswert, dass die Tiergestützte Arbeit in Krankenhäusern und auf Palliativstationen immer mehr Einzug hält. Auch unter Einhaltung aller Hygienevorschriften und Gesetze ist es machbar und die gewonnene Lebensqualität der Patienten unbezahlbar.

„Du bist wichtig, weil du eben du bist.  
Du bist bis zum letzten Augenblick deines Lebens wichtig.  
Wir werden alles tun,  
damit du nicht nur in Frieden sterben, sondern auch  
bis zuletzt leben kannst.“ (Cicely Saunders)

Corinna mit Pü Henry



**Verhaltenstherapie  
für Katzen  
Naturheilverfahren**

Akupunktur  
Laserakupunktur  
Magnetfeldtherapie  
Homöopathie  
Schmerztherapie  
Geriatric

**Praxis für Tierheiltherapie**  
Bettina Schmid | Mainstr. 85 | 41469 Neuss  
Mitglied im Verband Deutscher Tierheilpraktiker e.V.  
Tel: 0151 2005 7090  
E-Mail: [info@tierheiltherapie.nrw](mailto:info@tierheiltherapie.nrw)  
[www.tierheiltherapie.nrw](http://www.tierheiltherapie.nrw)

# Tierheiltherapie in NRW Bettina Schmid in Neuss

Frau Schmid ist zertifizierte Tierheilpraktikerin und bietet ganzheitliche Behandlungen mit Methoden der Naturheilkunde für Katzen und Hunde an. Mit ihrer mobilen Praxis ist sie nicht nur in Neuss, Düsseldorf oder Köln unterwegs. Auf Wunsch besucht sie ihre Patienten in ganz NRW. Aus Erfahrung macht Frau Schmid hauptsächlich Hausbesuche, weil sich alle Vierbeiner so am wohlsten fühlen.

Neben Verhaltenstherapie bei Katzen bietet sie

u.a. Akupunktur, Laserakupunktur (auch Flächenlaser), Homöopathie und einiges mehr für Hund und Katze an. Jedes Tier wird ganzheitlich und ganz behandelt.

Akupunktur nach traditioneller chinesischer Medizin (kennen wir auch bei uns Menschen) ist ein ganzheitliches Verfahren, mit dem die körpereigenen Kräfte ins Gleichgewicht gebracht werden können. Da es aber auch bei Vierbeinern, die sogenannte Nadelphobie gibt, kommt bei Frau Schmid auch die Laserakupunktur zum Einsatz. Den speziellen Flächenlaser setzt sie z.B. ein, um eine Wundheilung zu verbessern.

Die Tierheiltherapie enthält ein sehr großes Spektrum an Möglichkeiten, dem Tier zusätzlich zu helfen. Deshalb sollten sie für den ersten Besuch von Frau Schmid gute 1-2 Stunden einplanen. Es dauert erstmal etwas Zeit, bis sich ihr Vierbeiner an den fremden Besuch gewöhnt hat. In dieser Zeit spricht sie mit ihnen über die Problematik des Tieres. Wenn sich die erste Aufregung gelegt hat, untersucht sie den Hund/die Katze oder auch das Meerschweinchen und erstellt einen, ganz auf ihr Tier zugeschnittenen, Behandlungsplan.

Die Redaktion würde sagen:  
Eine Tierheilpraktikerin mit Herz und ganz viel Erfahrung

**Kontakt:**  
Praxis für Tierheiltherapie  
Bettina Schmid  
[www.tierheiltherapie.nrw](http://www.tierheiltherapie.nrw)

Gaby und Max



Foto: Bettina Schmid

# Beschäftigung und Erinnerung mit Hundetraining-Meerbusch und Carmen von CF Hobbyfotografie



Als Andrea Winter diesen Spaziergang der besonderen Art angeboten hatte, waren Max und ich leider zu langsam. Noch am selben Tag war er ausgebucht. Am nächsten Tag erschien ein zweiter Auswahltermin und schon waren wir dabei. Das Thema hörte sich spannend an und so trafen wir in einer kleinen aber feinen Gruppe pünktlich mit verstauter Erwartung im Handgepäck am Treffpunkt ein.

Andrea stellte uns Carmen - die Hobbyfotografin - vor und schon ging es gemeinsam zum ersten Sammelplatz für Beschäftigung und Fotografie. Während Carmen mit ihrer Kamera versuchte, auf jeden Wunsch im Einzel-Shooting von 4 und 2 Beinern einzugehen, nutzte Andrea die Zeit mit ersten Aufgaben, um unseren Hunden das Warten zu erleichtern.

Am 2. Foto-Stopp wurde eine kleine Seifenblasenmaschine angestellt und so manchem Hund gruselte es davor. Das war aber gar nicht tragisch, denn Carmen hatte noch viele andere Ideen im Gepäck. Während der eine ein Seifenbad nahm, machten andere Hunde stolz einen Parcours um Cabanossi-Würstchen, die unter einem kleinen Deckel versteckt waren. Zwischendurch gab es immer wieder Freilauf und beim Gruppenbild zum Abschluss waren alle Hunde geschafft.

Unsere Erwartungen wurden voll und ganz erfüllt. Ganz lieben Dank an Andrea und Carmen für diesen gelungenen Spaziergang.

Gaby und Max



## TIERBESTATTUNG IM ROSENGARTEN

- 🌹 Jederzeit für Sie erreichbar – **auch Sonn- und Feiertags**
- 🌹 Abholung bei Ihnen Zuhause oder bei Ihrem Tierarzt
- 🌹 Einäscherung im ROSENGARTEN-Kleintierkrematorium

*Wir sind für Sie da!*



Tierbestattung IM ROSENGARTEN - Ruhrgebiet

☎ 02327 - 605 607 - [www.Tierbestatter-Ruhrgebiet.de](http://www.Tierbestatter-Ruhrgebiet.de)



## Das Luxustier

Durch die Erfindung und Vermarktung meiner Hundekugel (Tinas Hundekugel) habe ich so viele nette „Hundemenschen“ kennengelernt und die Branche macht mir so viel Freude, dass ich mein Betätigungsfeld erweitern wollte. In meinem Kopf sind ständig neue Ideen, z.B. der Entwurf einer Hundetasche, ein aufklappbarer Hundesessel, Zubehör für Hundepartys, Nützliches für unterwegs, ein Freundschafts-Schmuckset für Hund und Frauchen und ich bin Importeur/Vertriebspartner von Snuffle Hundebier:

[www.snuffle-dogbeer.com](http://www.snuffle-dogbeer.com)

Meine Freundin Manuela gab mir in ihrem Blumenladen die Möglichkeit, eine kleine Ecke mit Hundeartikeln zu nutzen und das Schicksal wollte es, dass nach einigen Wochen das kleine Nachbargeschäft frei wurde. Wir haben nicht lange überlegt und ich habe zugegriffen...

Bei Luxustier gibt es

- Außergewöhnliches aus kleinen Manufakturen
- ein Hundekeksbuffet
- handgefertigte Halsbänder und Leinen
- Zubehör von den Party Animals
- Betten, Decken und Kissen aus Bio-Cord von Wolfskind
- Schmuck für Hund und Frau
- Hundebier, Pommes und Champagner
- Präsentboxen nach Ihren Wünschen
- Tinas Hundekugel
- lustiges Spielzeug
- Nützliches für unterwegs
- Fellpflegeprodukte
- hübsche Accessoires und vieles mehr



Gerne kommen wir mit einer kleinen Auswahl unsere Produkte zu einer privaten Verkaufsparty zu Ihnen, wir freuen uns über eine Einladung!

Sie planen eine Veranstaltung in Ihrem Hundeverein oder eine Hundegeburtsfeier? Sie haben eine Hundeschule, eine Hundetagesstätte, eine Tierarztpraxis oder ähnliches und möchten Ihren Kunden etwas Abwechslung bieten? Wir kommen gerne mit unseren Produkten zu einer kleiner Verkaufsveranstaltung!



Fotos: Martina Troost

Am 26./27. Oktober finden Sie uns mit einem Stand im Foyer in Mönchengladbach

[www.dieHundemsse.de](http://www.dieHundemsse.de)

Herzliche Grüße  
Martina



Zur Burgmühle 5  
41199 MG-Odenkirchen

### Öffnungszeiten

Donnerstag und Freitag 10-18 Uhr  
Samstag 10-13 Uhr

### Onlineshop

[www.tinashundekugel.de](http://www.tinashundekugel.de)

# Gassi Gehen in Düsseldorf und Umgebung

Vor vielen Jahren bin ich mit meiner Ayka, einer süßen Labradorhündin, nach Düsseldorf genauer gesagt in die Carlstadt gezogen. Ayka und ich haben sofort den Spee'schen Graben für uns als tägliche Gassirunde erobert. Ist auch wirklich schön so mitten in der City.

Aber vielleicht kennt ihr das, wenn ihr auch schon mal in eine fremde Stadt gezogen seid: wo kann ich hier mit meinem Hund mal woanders spazieren gehen, wo gibt es schöne Gassistrecken oder Wandergebiete? Wir waren ab und zu im Grafenberger Wald, aber sonst kannte ich mich nicht so gut in Düsseldorf aus.

Leider habe ich vergeblich nach einer Seite oder Informationen zu Vorschlägen für Gassirunden mit dem Hund in Düsseldorf gesucht. Dann habe ich mir gedacht, machst du es selbst. Die Idee für meinen Blog: [www.aykas-hundeblog.de](http://www.aykas-hundeblog.de) war geboren. Ich habe mir einen Stadtplan von Düsseldorf geschnappt und habe mir alle grünen Ecken herausgesucht. Mein Ziel ist es, wirklich jede mögliche Gassirunde mit Ayka abzulaufen. Sie ist natürlich begeistert, da sie immer wieder neue Gerüche hat und es ihr nie langweilig wird.

Ich dachte mir zu Beginn, wenn ich nach anderen Runden für meinen Hund suche, dann vielleicht auch einigen anderen 22.000 Hundebesitzer in Düsseldorf. Ayka und ich machten uns ab 2018 auf den Weg. Wir erkunden seitdem in allen Regionen Düsseldorfs vom nördlichsten Zipfel in Angermund über den östlichen Bereich in Hubbelrath weiter bis zum Süden in Garath und auch auf der anderen Rheinseite in Heerdt oder Oberkassel.

Dabei haben wir richtig schöne Ecken entdeckt: das älteste Bauwerk oder den höchsten Punkt in Düsseldorf, unbekannte Wasserspeicher, herrliche Wege auf den Rheinwiesen... Entschuldigt, ich gerate direkt ins Schwärmen..

Auf [aykas-hundeblog.de](http://aykas-hundeblog.de) stelle ich die Strecken nach Gassirunden bis 1,5 Stunden und Wanderungen bis 5 Stunden zusammen. Wichtig war mir von Anfang an, dass der Besucher mittels einer Karte eine Übersicht über die Strecke erhält. Auf einen Blick findet ihr immer folgende Angaben (zum Teil auch mit einer Sterne-Bewertung): Anspruch der Strecke, Landschaft, Bodenbeschaffenheit, Schuhwerk, Dauer, Start-/Zielpunkt, Freilauf/Kotbeutel vorhanden, Anfahrt mit ÖPNV.

Ihr verschafft euch direkt einen Überblick über die

Strecken und stellt fest, ob diese für euch und euren Hund geeignet sind. Ich habe auch mit der Zeit neue Anregungen von Besuchern erhalten und werde die Strecken demnächst in einer App zur Verfügung stellen. So könnt ihr die Strecken einfach mit eurem Handy nachlaufen. Für Wanderungen erklimmen wir unter anderem die Höhe rund um das Rotthäuser Bachtal oder wir fahren außerhalb von Düsseldorf z.B. in den Naturpark Schwalm-Nettetal.

Ich war sehr überrascht von dem großen Erfolg des Blogs, besonders in Facebook. In nur einem Jahr erreicht die Facebook-Seite meines Blogs über 3.100 Fans:

<https://www.facebook.com/Gassigehen.in.Duesseldorf/>

Ganz aktuell plane ich gemeinsame Gassirunden. Am 15.09.2019 findet die erste Gassirunde mit ca. 15 Personen und natürlich den Fellnasen statt. Weitere Runden sind schon in der Planung und werden im Blog bekannt gegeben. Ihr könnt euch dort jederzeit für die Gassirunden – natürlich kostenlos – anmelden.

Ayka und mir macht das sehr viel Spaß und wir dehnen die Entdeckungen neuer Gassirunden für euch jetzt auch auf die angrenzenden Wald- und Wiesengebiete wie in Ratingen, Neuss oder Meerbusch aus. Vielleicht sehen wir uns ja mal unterwegs.

Lieben Gruß Ralf und Wuff von Ayka



# Train the Trainer oder Lernen kann auch Spaß machen

Kennt ihr den Spruch von euren Eltern: „Du lernst für das Leben und nicht für die Schule!“

Ich habe mich nach meiner Schulzeit oft gefragt, wozu ich beim Einkaufen binomische Formeln oder eine Kurvendiskussion brauche. Auch das Analysieren und Interpretieren von Gedichten hat mich beim Lesen meiner Romane nicht wirklich weitergebracht. Selbst bei der Erziehung meiner Kinder hat mir kein Versuchsaufbau einer chemischen Reaktion geholfen.

Dann kam mein erster Hund in mein Leben (okay, in Biologie habe ich gelernt, dass der Hund ein Säugetier ist). Dieser stellte mich vor einige Probleme und Herausforderungen. Und was soll ich sagen: plötzlich habe ich freiwillig die Schulbank gedrückt, um meinen Hund besser zu verstehen. Ich habe die Inhalte meiner ersten Seminare wie einen Schwamm aufgesogen. Es dauerte nicht lange, da habe ich angefangen, mein neu errungenes Wissen als Ausbilderin beim VIH an die anderen Mitglieder weiterzugeben. Das hatte mehrere Vorteile, zum einen vertiefte ich mein Wissen (ihr wisst ja: viele Wiederholungen damit sich alles generalisiert), zum anderen konnte ich andere Hundebesitzer vor den Fehlern bewahren, die ich selbst gemacht hatte.

Zunächst waren die Fortbildungen, die ich besuchte, hauptsächlich für meine persönliche Entwicklung wichtig. Ich lernte meinen Hund besser zu lesen und zu verstehen. Daraus ergab sich, fast wie von selbst, eine bessere Bindung zwischen uns. Diese wiederum sorgte für ein harmonischeres Zusammenleben.

Als erwachsener Mensch schnappt man ja hier und da gefährliches Halbwissen auf. In meiner Kindheit war es zum Beispiel durchaus noch üblich, einen Hund mit Härte und auch Schlägen gefügig zu machen. Nun lernte ich aber schon durch die ersten Seminare, die ich besuchte, sehr schnell, dass man Hunde auch durchaus ohne Gewalt zu einem angenehmen Mitbewohner erziehen kann.

Um das zu werden, was ich heute bin, habe ich angefangen, mein Wissen strukturiert zu erlangen. In der Ausbildung zum Hundetrainer lernt man Dinge, von denen man vorher gar nicht wusste,

dass sie existieren. Angefangen bei der Ethologie des Hundes (Verhaltensbiologie), über Lernverhalten, Rassen, Krankheiten, Parasiten, Trainingshilfen, Erstellen von Trainingsplänen, Körpersprache des Hundes, Aggressionsverhalten, Interventionstechniken bis zu Klassifizierung von Verhaltensproblemen und noch vielen anderen Themenbereichen.

Im Laufe der letzten 30 Jahre hat sich sehr viel im Zusammenleben mit Hunden geändert. Wurden sie früher hauptsächlich zum Arbeiten gehalten (Jagdhunde, Schutzhunde, Treibhunde, etc.) sind sie heute hauptsächlich Familienhunde. Somit hat sich auch der Aufgabenbereich eines Hundetrainers verändert. Haben die Trainer früher hauptsächlich den Hund trainiert, so leiten sie in der heutigen Zeit den Hundehalter an, wie er seinem Hund etwas beibringt. Auch in dem Bereich Didaktik gibt es zahlreiche Fortbildungen für Hundetrainer.

Zu jedem Thema des Hundeverhaltens (Aggressionsverhalten, Angsthunde, Jagdverhalten, etc.) gibt es die verschiedensten Seminarangebote für Trainer, aber auch für Hundehalter. Man kann wählen zwischen ausschließlich positiver Verstärkung oder klarer Konsequenz. Zusätzlich gibt es unzählige Seminare über Beschäftigungsangebote für Hunde, sei es im spielerischen oder sportlichen Bereich.

Die Forschung zum Thema Hund wird so intensiv wie noch nie betrieben, die Beschäftigungsangebote werden immer mehr. Somit bekommen wir aber auch ständig neue Erkenntnisse und Ideen, die die Hundetrainer in ihr Training mit einfließen lassen müssen. Ich bin nicht der Meinung, dass ein Hundetrainer alles wissen muss und kann. Aber ich finde es wichtig, dass man sich ständig weiterbildet, um dem Hundehalter und damit auch dem Hund bestmöglich weiterzuhelfen.

Damit schließe ich mit einem Spruch meiner Eltern: „Man lernt nie aus!“

Eure Angie



Foto: PhoDOGraphy - Netz Fotografie

# Rezept

Die graue, kalte Jahreszeit ist im Anmarsch und damit auch die perfekte Zeit zum Backen. Um es den Backmuffeln unter Euch auch „schmackhaft“ zu machen, hier 2 wirklich ganz einfache und schnelle Rezepte für Euch bzw. Eure Hunde.

## Hippe Knochen

ca. 450 g Babynahrung (Ihr könnt die Gläschen variieren, wie Ihr mögt.)  
ca. 450 g Vollkornmehl (z.B. Dinkelmehl)



Foto: Corinna Ellerbeck

Alles zusammenmengen, gut durchkneten (mit Handmixer / Thermomix) bis der Teig fest ist.

Wer mag kann z.B. noch Kokosraspeln, Kokosöl, etc. zugeben.

Den Teig ausrollen, ausstechen und die Kekse bei 200 Grad im vorgeheizten Backofen für ca. 25 Minuten backen

Damit die Kekse gut durchtrocknen, könnt Ihr sie noch bei leicht geöffneter Backofentür im Ofen lassen, bis er abgekühlt ist.

## Kokosdrops

2 Eier  
200-250g Kokosflocken  
250g Frischkäse

Alles gut zusammen mixen, in die Backmatte füllen (oder auch auf ein mit Backpapier ausgelegtes Blech streichen), 30 Minuten bei 180 Grad backen, aus der Backmatte lösen (bzw. in kleine Stücke schneiden) und danach noch bei leicht geöffneter Backofentür im Ofen trocken lassen.

Corinna mit Pü Henry

## Angela Schrepper-Müller

Training - so individuell wie Du und Dein Hund

Fon: 02151 - 30 05 84, Mobil: 0172 - 74 93 444

E-Mail: [info@hundetraining-clf.de](mailto:info@hundetraining-clf.de)

[www.hundetraining-clf.de](http://www.hundetraining-clf.de)

Erziehungskurse

Dognastricks

Leinenführigkeit  
für den Alltag

Körpersprachliches  
Longieren



Anti-Giftködert-  
Training

der-Familienhund

Rückruftraining

Beratung & Einzeltraining bei Verhaltensproblemen

# Seminare und Workshops

(separat zu buchen über die entsprechenden Hundeschulen)

Hundetraining Meerbusch - Andrea Winter - [www.hundetraining-meerbusch.com](http://www.hundetraining-meerbusch.com)

03.10.2019 10:00 - 16:00 Uhr Willst du mit mir gehen (Workshop)

01.11.2019 10:00 - 16:00 Uhr „Lass uns reden“ körpersprachliche Kommunikation Mensch-Hund

Hundebingo (nähere Infos folgen)

canis lupus familiaris - Angela Schrepper-Müller - [www.hundetraining-clf.com](http://www.hundetraining-clf.com)

11.10.2019 19:00 Uhr Sylvester mit Hund - Vortrag

18.10.2019 19:00 Uhr Wie Hunde lernen - Vortrag

08.11.2019 19:00 Uhr Wie Hunde kommunizieren - Vortrag

27.10.2019 15:30 Uhr Tea Time (Kurs mit 6 Terminen)

Fortlaufende Kurse findet Ihr auf der folgenden Seite.

## Welpengarten

### Grunderziehung

(für Welpen ab 8 Wochen)  
spielerisches Lernen  
Sozialkontakte  
mit Mensch und Hund



Spaß im Bällebad



### Grunderziehung mit Spiel und Spaß

#### Wir bieten:

Beratung vor Anschaffung eines Hundes  
persönliche Beratung  
Hilfestellung bei Problemen

### Spiel & Spaß

Tunnel, Zelt, Pool...  
Toben und rennen im  
riesigen Auslauf



toben, toben, toben

### Alltagsgewöhnung und Umweltreize

Geräusche, Pferd, Bälle,  
Kinder, Motorroller,  
Untergründe, Krücken,  
Rollator, Rollstuhl,  
Regenschirm, Fahrrad...  
Eben alles, was Welpen  
kennenlernen sollten.



Vorstellungsrunde



Fotos: VIH Neuss



### Wichtig:

Bei Interesse bitte 15 Minuten vor Beginn der  
Stunde kommen und den Hund  
2 Stunden vorher nicht füttern.

**Beim 1.ten Besuch bitte Impfpass mitbringen.**

# Der Verein internationaler Hundefreunde e.V. bietet an:

## Übungsstunden

Mittwoch	17:00 bis 17:45 Uhr 18:15 bis 19:00 Uhr	Leistungsgruppe alle anderen Gruppen
Donnerstag	18:00 bis 19:00 Uhr	Welpenstunde
Samstag	13:30 bis 14:15 Uhr 15:00 bis 15:45 Uhr	Leistungsgruppe alle anderen Gruppen
Sonntag	11:00 bis 11:45 Uhr 12:15 bis 13:00 Uhr 14:00 bis 15:00 Uhr	Leistungsgruppe alle anderen Gruppen Welpenstunde

Vor und nach dem Unterricht dürft Ihr mit Euren Hunden zum Spielen auf den Platz.  
Für weitere Informationen stehen Euch die Trainer zur Verfügung.

Der Platz wird erst 30 Minuten vor Unterrichtsbeginn für die Mitglieder geöffnet.  
Die rote Fahne signalisiert, dass nur die Leistungshunde auf den Platz dürfen!

VIH - Hundegelände: Bataverstraße 190 - 41462 Neuss

## ACHTUNG! ACHTUNG! ACHTUNG!

### Die Trainer des VIH bieten zusätzlich an:

Bunte Stunde Hoopers / Fun Agility Rally Obedience Locagility	Dienstag Dienstag Freitag	19:30 Uhr 18:00 Uhr 17:00 Uhr	Andrea
Krimispaziergang und Hunde-Jeopardy	Termine werden frühzeitig bekanntgegeben		
Laufen an lockerer Leine Anti-Giftködter-Training Der perfekte Rückruf	Termine werden frühzeitig bekanntgegeben		
Körpersprachliches Longieren Körpersprachliches Longieren	Dienstag Donnerstag	17:00 und 18:00 Uhr 10:00, 11:00, 16:30 und 19:30 Uhr	Angie
Tea Time - Geruchsdifferenzierung	Termine werden frühzeitig bekanntgegeben		
Degility, Hoopers, Treibball / Multiball	Montag Dienstag Freitag	10:00 bis 13:00 Uhr 14:00 bis 18:00 Uhr n. Absprache	Sylvia
Hundefotografie		n. Absprache	Ninja

Die Kosten dieser zusätzlichen Kurse sind NICHT im Vereinsbeitrag enthalten. Nähere Informationen geben die Trainer. Anmeldung ist erforderlich. Sollte Interesse an weiteren Angeboten bestehen, können selbstverständlich auch die Trainer angesprochen werden.

# Unser Vorstand

 <p><b>Angela Müller</b> 1. Vorsitzende</p> <p>Angela.Schrepper-Mueller@vih-neuss.de</p>	 <p><b>Katrin Haas</b> 2. Vorsitzende</p> <p>Katrin.Haas@vih-neuss.de</p>	 <p><b>Harald Elsässer</b> Schatzmeister</p> <p>Harald.Elsaesser@vih-neuss.de</p>
 <p><b>Andrea Winter</b> Schriftführerin</p> <p>Andrea.Winter@vih-neuss.de</p>	 <p><b>Eva Timm</b> Beisitzerin</p> <p>Fotos: ViH Neuss Eva.Timm@vih-neuss.de</p>	

## Termine für das Jahr 2019

Samstag	12. Januar 2019	1. Trainingstag 2019
Samstag	16. März 2019	Jahreshauptversammlung
Donnerstag	04. April 2019	Führerschein Frühjahr 2019 Theorie
Samstag	06. April 2019	Führerschein Frühjahr 2019 Stadt
Sonntag	07. April 2019	Führerschein Frühjahr 2019 Platz
Sonntag	21. April 2019	Ostersonntag, Platz geschlossen
Mittwoch	01. Mai 2019	Maifeiertag, Platz geschlossen
Sonntag	16. Juni 2019	ViH Fun Rally Turnier
Donnerstag	03. Oktober 2019	Führerschein Herbst 2019 Theorie
Samstag	05. Oktober 2019	Führerschein Herbst 2019 Stadt
Sonntag	06. Oktober 2019	Führerschein Herbst 2019 Platz
Samstag	09. November 2019	Führerschein 2.0
Sonntag	01. Dezember 2019	Letzter Trainingstag 2019
Samstag	07. Dezember 2019	Weihnachtsfeier
Dienstag	31. Dezember 2019	Silvesterfreilauf
Samstag	11. Januar 2020	1. Trainingstag 2020

# Unsere Trainer



**Andrea Diek**

allgemeine Erziehung



**Andrea Winter**

Welpen und allgemeine Erziehung



**Angela Schrepper-Müller**

Welpen und allgemeine Erziehung



**Frank Wenzel**

allgemeine Erziehung



**Holger Vaassen**

allgemeine Erziehung



**Katja Förster**

allgemeine Erziehung



**Kerstin Vaassen**

allgemeine Erziehung



**Marco König-Schaefer**

allgemeine Erziehung



**Nadine Mauritz**

speziell Kleinhunde-Welpen u. allg. Erziehung



**Ninja Czimmek**

allgemeine Erziehung



**Regina Schröder**

allgemeine Erziehung



**Scarlett Müller**

allgemeine Erziehung



**Simone Wagner**

allgemeine Erziehung



**Sylvia Klein**

Welpen und allgemeine Erziehung



**Vera Taffanek**

allgemeine Erziehung



**Yvonne Dicken**

allgemeine Erziehung

Fotos: ViH Neuss

## Aufnahmeantrag

Mitgliedsnummer (wird vom Verein ausgefüllt) \_\_\_\_\_

VIH e.V.  
Büdericher Weg 18  
47807 Krefeld  
Tel.: 02151 300584

Hiermit bewerbe ich mich um die Mitgliedschaft im  
**Verein internationaler Hundefreunde e.V. (VIH)**

(Bitte entsprechend ankreuzen)

Aktiv  Passiv

Volksbank Meerbusch e.G.  
IBAN: DE70 3706 9164 7402 0840 19  
BIC: GENODED1MBU

Der Jahresbeitrag ergibt sich aus der jeweils gültigen  
Gebührenordnung (derzeit 30 Euro Vereinsbeitrag  
und 110 Euro Ausbildungsgebühr).

\_\_\_\_\_  
Name, Vorname, Geburtsdatum

\_\_\_\_\_  
Straße

\_\_\_\_\_  
PLZ / Ort

\_\_\_\_\_  
E-Mail / Telefon

\_\_\_\_\_  
Anzahl Hunde / Name / Rasse

Hiermit bestätige ich, dass mein Hund haftpflichtversichert und geimpft ist. (Kopie der Versicherungspolice und des Impfausweises lege ich bei.)  
Außerdem bestätige ich, die Vereinssatzung zur Kenntnis genommen zu haben und erkenne diese durch meine Unterschrift an.

\_\_\_\_\_  
Datum, Ort und Unterschrift



Die im Antrag angegebenen personenbezogenen Daten, insbesondere Name, Anschrift, Telefonnummer, die allein zum Zwecke der Durchführung des entstehenden Mitgliedschaftsverhältnisses notwendig und erforderlich sind, werden auf Grundlage gesetzlicher Berechtigungen erhoben. Eine darüberhinausgehende Nutzung der personenbezogenen Daten findet nicht statt.

Ich willige ein, dass der VIH e.V. meine persönlichen Daten, wie Name, Anschrift, Nutzernamen, dazu nutzen darf, um Einladungen zu Veranstaltungen über Facebook zu versenden.

Einverständniserklärung für die Verwendung und Veröffentlichung von Bildern und Videos:

Bilder und Videos sagen mehr als Worte. Um die digitalen Auftritte wie Websites, Facebook Auftritte, sowie alle Printprodukte mit Bildern und Videos zu gestalten, benötigen wir Ihr Einverständnis für deren Verwendung und Veröffentlichung in Kommunikationsmitteln unseres Vereins.

Ich willige ein / Ich willige nicht ein \*, dass Bildaufnahmen meiner Person, die im Rahmen von Veranstaltungen erstellt werden, zur Verwendung und Veröffentlichung zum Zwecke der öffentlichen Berichterstattung genutzt werden dürfen.

Falls Sie auf unserer Website oder Facebookseite ein unerwünschtes Bild entdecken, wenden Sie sich bitte zwecks Entfernung an [kontakt@vih-neuss.de](mailto:kontakt@vih-neuss.de)

Mir ist bewusst, dass ich diese Einwilligung jederzeit ohne Angabe von Gründen für die Zukunft widerrufen kann, indem ich dem VIH Neuss meinen Widerruf per Mail unter [kontakt@vih-neuss.de](mailto:kontakt@vih-neuss.de) gegen die Verarbeitung meiner personenbezogenen Daten mitteile.

Ort, Datum und Unterschrift

---

\* Nicht Zutreffendes bitte streichen.

## Viele Wege führen zum VIH



Internet: [www.vih-neuss.de](http://www.vih-neuss.de)

Facebook: Verein internationaler Hundefreunde e.V. (öffentliche Facebookseite)



VIH Hundeverein Neuss (geschlossene Seite - nur für Mitglieder)

VIH- Fotos/ Video (geschlossene Seite - nur für Mitglieder)



RUNDUM-  
SORGLOS-  
BETREUUNG  
Ihrer Immobilie



Planungssicherheit bei gleichbleibender monatlicher Belastung bieten Ihnen unsere Tarifpakete für die MIETVERWALTUNG IHRES MEHRFAMILIENHAUSES. Durch optimierte Prozesse zahlen Sie keine Kontoführungsgebühren und bei jährlicher Vorauszahlung erhalten Sie darüber hinaus 5% Rabatt. Mit Rückzahlungsgarantie!

Mehr Informationen zu unseren Tarifpaketen: [www.keuter.de](http://www.keuter.de)

Telefon 02131 15135 - 0  
E-Mail [info@keuter.de](mailto:info@keuter.de)

**KEUTER**  
Grundbesitzverwaltung  
Ludwig-Erhard-Straße 8  
41564 Kaarst

Oh nein...  
Der Sommer ist vorbei....

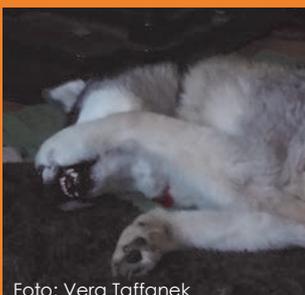


Foto: Vera Taffanek

Macht's Euch kuschelig!



Hundephysiotherapie & Osteopathie

**Meerbusch**

Inh. Valesca Doll

# Massage • Rehabilitation • Mobilisation ... mit Unterwasserlaufband in entspannter Atmosphäre

Waldweg 99 • 40668 Meerbusch  
Tel.: 021 50 / 70 19 328 • Mobil: 01 63 / 71 51 590

[www.hundephysiotherapie-meerbusch.de](http://www.hundephysiotherapie-meerbusch.de)  
[info@hundephysiotherapie-meerbusch.de](mailto:info@hundephysiotherapie-meerbusch.de)

**COUPON**

Gültig bis 01.12.2019

Gegen Vorlage dieses Coupons  
erhalten Sie einmalig



**RABATT**  
**20%**

... auf einen Zubehörartikel Ihrer Wahl

Ein Artikel entspricht einer Verkaufseinheit eines Produktes (z.B. einer Dose). Keine Barauszahlung möglich. Ausgenommen Gutscheine, Geschenkkarten, Sonderangebote, bereits reduzierte Ware, Lebewesen und Bücher. Nicht kombinierbar mit der FUTTERKARTE und mit anderen Aktionen. Nur ein Coupon je Einkauf.

In Ihrem Das Futterhaus Düsseldorf GmbH Wiesenstr. 30a 40549 Düsseldorf

**DAS FUTTERHAUS**

